

Tadelsucht, sondern ein gewisses Streben nach Licht, das uns an diese Grenze unserer Betrachtung hinleitet; aber genau hier finden wir schon die Wahrheit bestätigt, die wir suchen: daß uns eine unvollkommene Vergangenheit vorherging, weil wir sichtbar leiden müssen für das, was unsere Väter gefehlt haben.

b) Eben so gewiß stehen wir nun auch in der Nähe einer Zukunft, welche diese Fehler ausgleichen und verbessern wird. Denn waren es nicht von jeher die schweren und fast niemanden verschonenden Lasten des Krieges, die einen allgemeinen Unwillen gegen jede Ge- altthätigkeit und Unterdrückung in den Herzen der Völker erzeugte; die gerade dadurch vielen bestehenden Unordnungen und Mißbräuchen feuerten; die der Herrschaft der Gesetze und des Rechtes neue Gewalt verliehen, und so in kurzer Zeit neue Sicherheit, neues Eigenthum und neue Wohlfahrt schufen? Waren es nicht die Verheerungen; waren es nicht die erschöpfenden Forderungen kriegerischer Jahre, die den Erfindungsgeist weckten, den Kunstfleiß belebten, den Uebermuth der Reichen demüthigten, die im Verborgenen angehäuften Vorräthe wieder in freien Umlauf setzten, manche alte und unnütz gewordene Form der Gesetze zerbrachen, und so in wenig Jahren wieder eine neue und blühende Schöpfung herbei führten? Waren es endlich nicht die mannigfachen Beschränkungen harter und drückender Zeiten, welche die Menschen in ihr Inneres hereinführten, ihnen Bescheidenheit, Ernst und Mäßigkeit empfahlen, ihnen so manche Quelle stiller, reiner und häuslicher Freuden eröffneten, und auch auf die bessere Erziehung der Jugend einen wirksamen und sichtbaren Einfluß hatten? Ja, Freunde,